

# Vereinskalender

**An alle Familienglieder!** Wie uns mitgeteilt wird, hat die freie Turn- und Sport-Vereinigung Dresden-Lüd Gelegenheit, Pond zu erwerben zur Anlage eines Turn- und Spielplatzes. Da die Behörden Gelder nur für reaktionäre Veranstaltungen (siehe Säuerfeld) übrig haben und für proletarische Kulturbewegung nichts, der Verein aber aus eigenen Mitteln den Kauf nicht tätigen kann, sieht er sich gezwungen, an das Solidaritätsgefühl der Werktätigen zu appellieren, indem er Sammellisten herausgibt. Wir fordern euch auf, dort, wo solche zirkulieren, sich rege für Zeichnungen einzusetzen.

**Neukad.-Kl., Zellengruppe 1 und 2.** Funktionärziehung im Restaurant Müller, Doppelstraße, am Montag, den 29. Juni, abends 8 Uhr. Alle Lehrgangsteilnehmer und Genossen der Leitungskommission haben mit zu erscheinen.

**Achtung! Referentenbestellung! Achtung!**  
Wir verweisen darauf, daß alle Referentenbestellungen bis Montag jeder Woche gemeldet sein müssen, da sonst Ablehnung erfolgt. Spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.  
**Bezirksleitung, Unterbezirk, Dresden.**

**Zellengruppe Dresden Zentrum A.** Mittwoch, den 1. Juli, abends 8 Uhr Funktionärziehung im Restaurant Kaiser, Am See.

**Achtung! Zellenklub Dresden-Leuben und Umgegend.** Donnerstag, den 2. Juli, Zellenklubversammlung im Gasthof Leuben, Beginn nach 5 Uhr. Die Wohnorganisationen haben daran mit teilzunehmen. Erhöht alle!

## Zur Genossenschaftswoche

29. Juli bis 4. August

Thema in allen Arbeitsgebiets-, Ortsgruppen- und Zellenversammlungen:

**KPD. und Genossenschaften — Die Genossenschaftsbureaucratie und der Internationale Genossenschaftstag**

KPD., Bezirksleitung Ostfachsen.

# Vereinskalender

**Naturfreunde Dresden.** 30. Juni Verwaltungssitzung, 8 Uhr, Geschäftsstelle. 2. Juli Mitgliederversammlung Volkshaus, 8 Uhr. **Photosektion:** 3. Juli Arbeitsabend. **Jugendabt.:** 20. Juni Vortrag des Genossen Kutsche: Wandertouristen in Ober-Sachsen. 3. Juli Spielabend. **Polstuhlg.** 3. Juli Winterabend. **Helferau:** 1. Juli Verwaltungssitzung beim Genossen Jelle. 2. Juli Halbjahrsversammlung. **Ostendorfer-Kristall:** 3. Juli Vereinsabend. **Briechnitz-Gesellschaft:** 2. Juli Vortrag über: Sexualleben. **Schmidberg:** 30. Juni Verwaltungssitzung.

**Veranstaltungen des Arbeiter-Radfahrer-Vereins „Solidarität“, Ortsgruppe Heidenau.** 4. Juli: Wanderabend mit Nacht nach dem Erdgericht Vorderjessen. Stellen 6,30 Uhr „Schönenhaus“. 3. Juli: Langstammfahrten. Stellen 2 Uhr „Schönenhaus“. 10. Juli: Sportausflug bei Hanspach 7 Uhr. 12. Juli: Toller Wande. Abf. 5 Uhr. Führer: Maruschka. 13. Juli: Verwal-

**Internationaler Bund der Opfer des Krieges und der Arbeit.** Ortsgruppe Groß-Dresden. Versammlungen finden statt: **Deutscher Arbeiterklub am Montag, den 29. Juni, abends 7,30 Uhr im Jakobshof, Jakobstraße.** Referent: Genosse Arentz. **Beitrag 2118 abt am Dienstag, den 30. Juni, abends 7,30 Uhr im „Braunschweiger Hof“, Freiberger Platz.** Referent: Stadtratsordnener Rechtsanwalt Dr. Helm. Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht. Gäste willkommen.

**Gemeinschaft proletarischer Freidenker Sachsen.** Dienstag, den 30. Juni, abends 7,30 Uhr, bei Füllners, Kleiner Saal, sehr wichtige Mitgliederversammlung. Tagesordnung sehr inhaltsreich, daher zeitliches Erscheinen notwendig.

# Arbeitersport

**Dresdner Sportverein 1910 gegen Sportverein Stralau-Berlin**  
7:0 (3:0) Eden 8:3

Nachdem der alte Meister in der Vorrunde gegen Nürnberg als heftigsten Widerstandler glatt erledigte, stand dem Endspiel kein Zweifel entgegen. DSB hatte aber auch eine Aufgabe, das gute Ansehen Dresdens, das in den letzten zwei Städtepielen ganz ungemein gelitten hatte, wieder herzustellen. Dies hat er überzeugend getan, obwohl von einer Hochform im Spiele selbst keine Rede sein konnte.

Im vorausgegangenem Jugendspiel HSE 1885—Helfos, das in gleichmäßig verteiltem Kampfe 1:1 endete, umstanden bereits 1000 Zuschauer das Feld. Die Zahl erhöhte sich aber bis zum Haupttreffen auf 9000. Dresden betätigte also seinen Ruf in der Bewegung.

Mit dem Antritt des Genossen Müller (Nürnberg Südwest) zog Dresden in bekannter Manier von der Mittellinie ab und blieb längere Zeit in Berlins Hälfte. In der 8. Minute begann der Vorstoß, allerdings durch ein dillisches Eigentor des linken Verteidigers, der einen Torstoß dem Torwart lösend aus der Flugbahn nahm. Berlin spielte zu heftig und zu hoch. Dresden kam darauf ins Schwimmen, so daß nach Verlauf der ersten halben Stunde nur zwei schöne Torstöße der Dresdner Mitte als einzige Lichtpunkte genannt werden können. Die Kombinationmaschine des Meisters klappte nicht; denn halbrechts spielte zu unüberlegt und schwach zu, trotzdem war Dresden tonangebend. Die Berliner, lauter körperlich schöne Gestalten, gaben dem Lauf- und Stoßspiel den Vorzug und brachten zeitweilig einige Härten ins Spiel. Der Unparteiische teilt Verwarnungen beiderseits aus. Der erste Eckball endlich erfolgt Dresdens Anhänger von dem Unbehagen. Linksaußen schießt den Ball durch Prachtstück und unzählige Reine ein. Ganz kurz darauf gute Klänge von links. Halbrechts war zur Stelle und sendet aus der Luft ein. Berlin drängt etwas, aber das Zuspielen zum Angriff ist fast reiflos hoch, so daß die Verteidigung Dresdens alles abwehren kann. Bezeichnend dazu ist, daß der Torwart, außer zwei zurückgespielten, keinen Ball bekam.

Nach der Pause zuerst verteiltes Spiel, ein Zeichen, daß Berlin bemüht ist, den Kampf offen zu gestalten. Dann aber bricht sich die Erfahrung und rationelle Spielweise Dresdens durch und zwingt den Gegner zur vollen Defensive. Kein Wunder, wenn sich wunderbare Momente vor dem Tore des oft und norddeutschen Meisters ergeben, dessen Torwart aber mit Geschick seinen Laden reinhält. Es folgt auf Ede. Bei einem Gerummel endlich überwindet Halblinks den Torwart durch Kopfball: 4:0.

Die Niederlage scheint katastrophal zu werden, nach 20 Minuten offen. Alle Register seines Könnens wendet Sachsen an, der Gegner wird gejagt, muß nachlassen, und die Antwort wird schlecht. Ein Drehball von Halblinks springt vom Torwart ab und die Mitte erhöht auf 5. Der Abstoß hängt bei Dresdens Verteidigern, weiter Schlag, die Deckung Berlins ist überempfindlich, Torwart läuft raus, Halbrechts gibt kurz an Halblinks ab und dieser legt müheles ein. Dresden fühlt sich sicher, denn

...tanz der Angst ...  
...gänge ...  
...gleich mit als ...

Der Unterlegene ...  
...schon ...  
...ein ...  
...keinen ...  
...ein ...  
...offen ...  
...Entscheidung ...

## Eröffnung der zweiten Radionaussstellung in Berlin

Gestern wurde in Berlin die zweite Arbeiter-Radionaussstellung in der Petersburger Straße 39 eröffnet. Neben den Vertretern der Sozialdemokratischen und der Kommunistischen Partei sowie neben dem „Vorwärts“, der „Roten Arbeiterzeitung“ und der „Welt am Abend“ zeigten die deutschen Gewerkschaften ihre neuen Organisationen gegenüber der größte Interesse. Neben dem DGB und der Afa war der Deutsche Bauernbund die Allgemeine Deutsche Postgewerkschaft, der Gemeinbedarftverband, der Land- und Textilarbeiterverband neben vielen proletarischen Sport- und Kulturorganisationen anwesend.

In keiner Eröffnungsrede wies der erste Vorsitzende Hermann auf die Ausnutzung des Rundfunks für die Arbeiterschaft hin und zeigte die Wege und die Schwierigkeiten auf, mit denen der RFA bisher zu kämpfen hatte, und brachte klar und deutlich zum Ausdruck, daß nur die enge, gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen allen Arbeiterorganisationen imstande ist, die wichtige Frage der Ausnutzung des Rundfunks im proletarischen Sinne zu lösen.

Außerdem fand eine Nahrung durch die Ausstellung, daß die allgemeine Zustimmung der leitenden Körperlichkeiten der Arbeiterbewegung fand.

Wie wir erfahren, findet in der aller nächsten Zeit eine gemeinsame Sitzung des RFA mit den Parteien, Gewerkschaften und sonstigen Arbeiter-Lern-, Sport- und Kulturorganisationen statt, um einheitlich Stellung zu nehmen zur Frage „Rundfunk und die Arbeiterklasse“.

## Genosse und Genossin hast du schon in diesem Monat an die inhaftierten Klassengenossen gedacht?

### Geschäftliche Mitteilung

Eine Zeilung der diesjährigen Vogelweide ist bei Hugo Haack & Co., Hannover, gebürtig neuere Unternehmungen „The Whip“ ...

Und mit „The Whip“ ist ihm die Durchführung eines Grundbaues ...

„The Whip“ (eine Schienenbahn), auf dem die ...

# Deutscher Arbeiter-Gängerbund - Bezirk Blauenfelder Grund

beranstaltet am 4. und 5. Juli 1925 ein Bezirksfängerfest in Tharandt

**Theater am Wasaplatz**  
Alltäglich  
**Ein Fehltritt!**  
oder  
**Wer ist der Vater?**  
Eine pikante heitere Geschichte in 3 Akten von Burg und Taubstein  
Beginn Wochentags 9<sup>15</sup> Uhr, Sonntags 7<sup>15</sup> Uhr

**Tymians Täglich**  
**Das Thalla- 8 Uhr**  
einziges wirkliche Theater  
**Volkstheater Dresdens**  
Vorzugskarten außer Sonntags gültig

**Saife \* Farben \* Pinsel**  
**Bohnerwachs \* Ungeziefermittel**  
**Fotoartikel**  
**Lilien-Drogerie \* R. Arzt**  
Dresden-Neustadt, Leipziger Straße 22  
**Achtung Vogelweise Pina!**  
im  
**Schankzelt Linke**  
dort geht es am gemütlichsten zu  
Um gütigen Zuspruch bitten  
Johannes Linke u. Frau

**PEUVAG**  
Papier-Erzeugungs- und Verwertungs-Akt. Ges.  
Filiat:  
Dresden-Altstadt, Güterbahnhofstr. 2

**Der Findex**  
meiner Briefstache kann sie behalten, wenn er mir den Inhalt, der ihm nichts nützen kann, zurückgibt, 2 Quillingen auf 25 u. 22 Mark festland, ein Parteiloch und einige Geschäftskarten in meinem Namen, sowie einige Photographien u. meine Bescheinigung für Wochenkarte.  
Karl Winkler, Pina, Bergstraße

**Arbeiter!!!**  
Verkehrt bei den **Inserenten** der **Arbeiterstimme**  
Großes Lager in **Trauringen und Verlobungsringen**  
Billige Preise!  
**Kurt Mauer**  
Bautzen  
15 Tuchmacherstr. 15  
Kein Laden!

**Alle Gattler- u. Polsterarbeiter**  
Neuanfertigungen sowie alle Reparaturen (Umarbeit von Polstermöbeln) liefert sauber u. preiswert.  
**Genosse Hans Schade,**  
Dresden-Löbtau, Wernerstr. 39  
Komme auf Wunsch ins Haus (auch auswärtig)

**Zwei wichtige Bücher:**  
„Rustland“  
Offizieller Bericht der englischen Gewerkschaftsdelegation nach Russland November—Dezember 1924. Preis M. 2.00  
**Lenin: Die Kinderfratheit des Radikalismus im Kommunismus**  
Herangegeben mit Einleitung und Erläuterungen v. Maxime Preis M. 1.00 „ 20% Rabatt  
**Buchhandlung Osw. Groß, Röhrhofsgasse 24**

**Die Geldknappheit**  
Oftmal auch die Lager großer Betriebe. Wir haben die Gelegenheit vorgekauft u. istagen  
**Schuhwaren aller Art**  
zu außerordentlich niedrigen Preisen  
**Der Kniff?**  
Massen-Einkauf  
Massen-Schnell-Verkauf  
Rechnen Sie unsere Partner  
**Oesterichs Schuhhäuser**  
Dresden, Jahnsstr. 5, am Wettplatz  
Bahnhof u. Königlicher Str. 35  
am Albertplatz

**Hüte Mützen**  
**Anton Mayer**  
Meißen  
Rondplatz